Halle und Umgegend.

Halle, 2. Februar.

Städtische Haushaltspläne.

Der den Stadtverordneten zugegangene Haushaltsplan der Hospitalverwaltung für 1904 verzeichnet in der Einnahme für Kapitalien- und Schuldenverwaltung 33,957,98 M., Grundstücke und Pächte 35,378,26 M., Berechtigungen 3494,39 Mark, von Hospitalien 5600 M., Verwaltungskosten 287,60 M., insgemein 281,77 M., zusammen 79,000,— M. gegen 78,780,— M. im Vorjahre. Die Ausgabe setzt sich zusammen aus: Kapitalien und Schuldenverwaltung 9077,— M., Grundstücke und Gerätschaften 9206,— M., Berechtigungen 17,552,63 M., für Hospitalien 32,844,10 M., Verwaltungskosten 9721,50 M., insgemein 598,77 M., zusammen ebenfalls 79,000 M.

Der Haushaltsplan des Leihamtes zeigt in Einnahme an Zinsen von ausgeliehenem Pfandkapital 39,350,— M., Versteigerungsgebühren 530,— M., Mietszinsen 376,40 M., verjährte Auktionsüberschüsse 1170,— M., insgemein 313,60 M., in Summa 41,740,— M. oder 860,— M. weniger wie im Vorjahre. An Ausgaben finden sich für Betriebskapitalzinsen 5700,— M., Verwaltungskosten 34,969,50 M., Bekanntmachungen 268,— M., Schadenersatz 300,— M., insgemein 102,50 M., Reservefonds und an die Ortskrankenkasse 400,— M., zusammen gleichfalls 41,740,— M.

— [Eine Besichtigung der Cröllwitzer Papierfabrik] wurde heute morgen durch eine Abordnung aus dem Kultusministerium zu Berlin vorgenommen. Die Herren trafen um 10.31 vormittags ein, begaben sich zur Fabrik und später zum gemeinschaftlichen Essen zur „Stadt Hamburg". Von hier fährt die Abordnung nach Leipzig, um dort größere graphische Etablissements in Augenschein zu nehmen. Es handelt sich bei der Reise um genaue Informationen über den Werdegang des gedruckten Buches.

— [Sonntagsruhe im Barbiergewerbe.] Die hiesige „Freie Vereinigung selbständiger Barbiere und Friseure" hat dem Herrn Königl. Regierungs-Präsidenten zu Merseburg eine Eingabe überreichen lassen. Die Eingabe bittet auf Grund des § 41b der R.-G.-O. um eine Verordnung, welche die Schließung der Geschäfte an den zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstagen anordnet. Derartige Verordnungen bestehen schon für Bochum, Dortmund, Hanau, Münster, Osnabrück, Kiel, Hamburg, München, Würzburg, Nürnberg, Stuttgart usw.

— [Meteorfall in Halle.] Der Fall des Meteoriten im Zentrum unserer Stadt am Sonntag vor 8 Tagen ist von einer Familie, Vater, Mutter und 3 Kindern im Alter von 9—12 Jahren, die auf dem Heimwege vom „Birkenwäldchen" war, beobachtet worden. Als sie den Feldweg passiert hatten, der zur Cröllwitzerstraße hinunterführt, ließ sie ein heller Blitz gerade über der Stadt stillstehen. Während sie über den Blitz bei klarem Himmel ihre Verwunderung aussprachen, folgte eine kurze heftige Detonation. Diese war wie aus unendlich weiter Ferne kommend und dabei doch so stark, daß der jüngste neunjährige Sohn seine Empfindung darüber in die Worte umsetzte: „Da muß was explodiert sein oder es ist eine Fabrik in die Luft gesogen." Da von autoritativer Seite die Meteoriten-Natur des gefundenen Steins wegen seiner glasigen Struktur angezweifelt wird, so wäre es sehr erwünscht, noch mehrere Beobachter des Phänomens zu finden. Es ist auch nicht unmöglich, daß das Meteor in der Luft zerplatzt ist und daß eine ganze Reihe solcher schlackenartiger Steine zur Erde fiel. Jeder, der am Sonntag, den 24 Januar abends, irgend welche besonderen Lichterscheinungen, Fall einer Sternschnuppe, oder Detonationen, Knall, wahrgenommen oder an den darauffolgenden Tagen sonderbar aussehende Steine gefunden hat, wird höflichst gebeten eine entsprechende Mitteilung an Dr. Brandes, Direktor des Zoolog. Gartens hier, gelangen zu lassen.

— [Der 6. populär-wissenschaftliche Vortrag im Gemeindehause zu St. Georgen, der letzte dieses Winters, findet am Donnerstag, den 4. Februar, abends 8 Uhr statt. Der Redner des Abends ist Herr Oberlehrer Dr. Frick, der über „Das Heim der alten Germanen" sprechen wird. Eintrittskarten sind beim Kastellan des Gemeindehauses zu haben.

— [Stadttheater.] Als Volks-Vorstellung zu den Einheitspreisen von 60, 40 und 25 Pf. geht am nächsten Sonntag nachmittags 4 Uhr die komische Oper „Der Barbier von Sevilla" in Szene. Billetts zu dieser Vorstellung sind vom Mittwoch ab in der Volksbuchhandlung (Geiststraße) zu haben. — Vielfachen Wünschen entsprechend geht Beyerleins „Zapfenstreich" am nächsten Freitag noch einmal als Abendvorstellung in Szene. Billettbestellungen nimmt die Theaterkasse heute schon entgegen. — Mittwoch: „Armide". Am Donnerstag wird Meyer-Försters Schauspiel „Alt-Heidelberg" nach längerer Pause zur Aufführung kommen. Als „Käthe" gastiert Frl. Gustl von Schönenbeck, die für das Fach der naiven Liebhaberinnen in Aussicht genommen.

— [Neues Theater.] Georg Engels Drama „Ueber den Wassern" wird morgen (Mittwoch) wiederholt. Donnerstag findet auf vielseitigen Wunsch noch ein „Bunter Abend" statt. Es werden die vier Einakter, die am Sonntag Erfolg errangen, nämlich: „Marienfäden", „Was tut man da?", „Ninette im Schnee" und „Mustergatte" aufgeführt. Die nächste Volksvorstellung zu den üblichen, ermäßigten Preisen, bringt am Sonntag Sudermanns „Schmetterlingsschlacht".

— [Das Walhallatheater] ist mit dem gestrigen Tage aus den Händen des Herrn Hubert, der das Etablissement bekanntlich zu hoher Blüte gebracht hatte, in den Besitz eines Berliner Herrn übergegangen. Die artistische Leitung übernimmt Herr Direktor Jedermann, ein Sangerhäuser Kind, der, zumal in Hamburg, reichliche Fachkenntnisse für sein neues Amt gesammelt hat.

— [Das Original-Weltpanorama,] Gr. Ulrichstr. 6, geleitet uns in dieser Woche in den herrlichen Taunus, der alljährlich von vielen tausenden Touristen aufgesucht wird. In 23 Ansichten werden uns die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der alten Stadt Frankfurt a. M. vorgeführt. Weiter sehen wir die schönsten Aufnahmen von Homburg, Falkenstein, Kronberg, Soden, Eppstein usw. Einem Ausflug in den Taunus können wir also nur das Wort reden. Zürichs Schönheiten werden uns in der kommenden Woche erschlossen.

— [Der Liederabend von Dr. Hermann Krause] findet am nächsten Donnerstag zum besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege statt.

— [Fernsprechverkehr.] Helgoland ist zum Sprechverkehr mit Halle und Ammendorf-Radewell zugelassen. Sprechgebühr 1 Mark.

— [Ein Postkuriosum] entdeckte ein hiesiger Einwohner gestern, als er seine älteren Briefschaften durchsah. Nach dem Poststempel wurde ein Brief auf einem hiesigen Postamt am 18. Mai 1904 aufgegeben und bereits ein Jahr vorher, am 18. Mai 1903 auf einem andern Postamt bestellt. — In Halle sollte da die Post nicht auch mitkommen.

— [Feuer.] Gestern nachmittag gegen 4½ Uhr entstand in dem Kohlenstalle des Hauses Gabelsbergerstraße 22 durch Umfallen einer Petroleumlampe Feuer. Außer der Dachverschalung ist nichts verbrannt. Der Brand wurde von den Anwohnern und der Feuerwehr gelöscht. Der Schaden ist unbedeutend.

— [Selbstmord.] In der Nacht von gestern auf heute gegen 1⁴⁰ Uhr hat sich ein Student in seiner Wohnung in der Anhalterstraße aus bisher unbekannter Ursache mit einem Revolver erschossen. Der Student, welcher noch einige Minuten lebte, ist auf dem Transport nach der Klinik verstorben. Die Leiche ist in der Klinik verblieben.

— [Ein erst gestern aus dem Zuchthaus entlassener Mensch] bettelte gestern in der Gegend des Rannischen Platzes. Als er sich in einer Gastwirtschaft unverschämt benahm, wurde ein Polizeibeamter herbeigeholt, der den Mann festnahm. Man fand bei ihm zwei gelbbraune lebende Tauben, die er wahrscheinlich gestern gestohlen hat. Der Eigentümer wird ersucht, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

— [Hallischer Wochenmarkt am 2. Februar.] Butter pro Stück (½ Pfd.) 53—65 Pfg., Eier pro Mandel 1,30—1,50 M., Hühner, alte, pro Stück 1,50—2,50 M., Hähne, pro Stück 1,50—2,60 M., Tauben, junge, pro Stück 50—60 Pfg., Gänse pro Stück 4—6,50 M., Enten pro Stück 2,20—3,30 M., Kaninchen pro Stück 0,90—1,20 M., Fasanenhähne pro Stück 3—3,50 M., Aepfel pro Korb 2,25—3,50 M., pro Mandel 0,30—1,20 M., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3 M., 5 Liter 28—35 Pfg., Sellerie pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 8—25 Pfg., Weißkohl pro Stück 8—20 Pfg., Grünkohl pro Stande 5—8 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 8—12 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—30 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5 bis 15 Pfg., Zwiebeln pro Liter 9—12 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 20—30 Pfg.

*

— [Aus dem Saalkreise.] Der Lochauer Kriegerverein beging am Sonntag, vereint mit dem größten Teile der Gemeindemitglieder, in den festlich dekorierten Räumen des Kameraden Schulze die Kaisergeburtstagsfeier in würdiger Weise. Nach einer herzlichen Begrüßung der Erschienenen durch den Vereinsvorsitzenden, Kameraden Krosteiwitz, feierte Herr Pastor Weber mit warmen Worten unseren Kaiser. Weitere sinnige Ansprachen wurden von den Herren Märker und H. Schmidt gehalten. — Auf eine 38jährige treue ununterbrochene Tätigkeit in den königlichen Waldungen kann jetzt Herr Oberholzhauer Friedrich Schönau sen. in Burg-Liebenau zurückblicken. Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1866, welcher auch im Walde beschäftigt war, übernahm er dessen Stelle und hat nun eine Reihe von Jahren als erster Leiter seiner Kollegen bis heute treu seine Berufspflichten erfüllt.

Vereins-Nachrichten.

— [Der I. kommunale Wahlbezirksverein] hält eine Monatsversammlung am Mittwoch, den 3. Februar d. J., abends 8¼ Uhr im „Ratskeller" ab. Auf der Tagesordnung stehen: Ankauf der Domäne Giebichenstein. Kanalprojekt. Abänderung der Bedingungen für Entnahme von elektrischer Energie. Feuersicherheit der öffentlichen Lokale. Armenetat. Marktrinkhalle.

— [Der IV. kommunale Wahlverein] begeht sein Wintervergnügen morgen, Mittwoch, im „Wintergarten". Noch nicht eingelöste Festkarten sind bei Herrn Franz Doehler, Magdeburgerstraße 10, in Empfang zu nehmen.

— [Der Verein der Gehilfen im mittleren Eisenbahndienst] beging am Sonntag unter zahlreicher Beteiligung die Feier des Kaiser-Geburtstages im „Wintergarten". In das von dem Vorsitzenden ausgebrachte Kaiserhoch stimmten die Anwesenden begeistert ein. Der Vorsitzende Steinhauf gedachte der durch den Herero-Aufstand so schwer bedrängten Landsleute in Südwestafrika. Eine Sammlung ergab einen ansehnlichen Betrag, der dem Vorstand des Hallischen Kolonialvereins übermittelt wurde.

— [Die Hallische Männer-Liedertafel] veranstaltete am Sonnabend-Abend in der „Kaiser Wilhelmshalle" einen Bauernball. Sämtliche Teilnehmer erschienen in Bauerntracht. Die von zwölf Paaren ausgeführten Tänze fanden den Beifall der zahlreichen Festgesellschaft. Viel Vergnügen machte die als „Bremer Stadtmusikanten" auftretende Musikkapelle des Vereins wie auch die Handhabung der Geschäfte durch den „Gemeindevorsteher" und den „Gemeindediener".

— [Der Hallische Schützenbund,] welcher nahezu 100 Mitglieder zählt, hielt am Montag-Nachmittag aus Anlaß von Kaisers Geburtstag auf Schießstand „Birkhahn" ein Preisschießen ab. Beim dann folgenden Kommers wurden die Namen der besten Schützen bekannt gegeben. Es waren dies auf Freihandscheibe (175 m) die Herren: W. Uhlig, Hübenthal und Schönbrodt, auf Auflagescheibe (175 m) die Herren: W. Uhlig, Hering und Dewerzew. Den Ehrenpreis, gestiftet vom jetzigen Schützenkönig, Herrn Schönbrodt, erhielt nach dessen Bestimmung Herr Scheffelmann-Diemitz. Beim Kommers, bei dem die Henschelsche Schützenkapelle konzertierte, brachte Herr Hoffmann das Hoch auf den Kaiser aus.

— [Die Giebichensteiner Schützengilde] feierte Kaisers-Geburtstag am Sonntag-Nachmittag auf Schießstand „Fuchs am Galgenberge" durch ein Preisschießen, an dem sich auch die Mitglieder der Glauchischen Schützen-Gesellschaft rege beteiligten. Von diesen erschossen sich zwei die ersten Preise, der dritte fiel auf ein Mitglied der Festgilde.

— [Der Allgemeine Hallische Turnverein] beging am Sonnabend im großen Saale der „Kaiserhalle" sein Winterfest. Der erste Vorsitzende begrüßte die Erschienenen und schloß seine Ansprache mit einem dreifachen „Gut Heil" auf die deutsche Turnerschaft. Die turnerischen Vorführungen am Kreuzbarren bekundeten gute Schulung. Mit vielem Beifall wurde das Singspiel: „Wer trägt die Pfanne weg" und weitere gesangliche Vorträge aufgenommen. Ein Ball hielt die Mitglieder und ihre Gäste noch lange zusammen.

— [Der Turnverein „Friesen"] auf dem Pflug feiert sein 26jähriges Bestehen am kommenden Sonnabend-Abend im großen Saale der „Saalschloßbrauerei".

— [Der kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71] zu Halle hielt am Montag seine ordentliche Monatsversammlung ab. In der Versammlung wurden u. a. den Kameraden die Ergebnisse der Fechtarbeit des vergangenen Jahres bekannt gegeben. Durch Sammeln von Zigarrenköpfchen und -Bändern, Stanniol, Verkauf von Ansichtskarten, sowie durch Sammlungen bei Festlichkeiten und Versammlungen konnten der Verwaltung der Krieger-Waisenhäuser 105 M. überwiesen werden. Außerdem wurden noch hilfsbedürftige Kameraden und Witwen verstorbener Kameraden mit zusammen 72 M. unterstützt.

— [Der Evangelische Festspielverein] wird im Monat März cr. das Festspiel „Gustav Adolf" von Pastor Paul Kaiser an der Matthäikirche in Leipzig aufführen. Der erzielte Ueberschuß kommt zu je einem Drittel der Evangelischen Bewegung in Oesterreich, der hiesigen Stadtmission und dem Evangelischen Bund zugute.

— [Der Evangelische Männer- und Jünglingsverein zu H.-Trotha] feierte am Sonntag abend im „Kaffeegarten" sein erstes Stiftungsfest. Die Festhalle war dem Feste war eine recht rege. Deklamationen, Solo-, Chor-, allgemeine Gesänge und Instrumentalvorträge wechselten miteinander ab. Der Vorsitzende, Herr Diakonus Dr Jenrich, ermahnte in seiner Ansprache die Anwesenden, Persönlichkeiten zu werden, die das Evangelium frei bekennen. Das Theaterstück „Auf Wache" fand viel Beifall. Herr Fabrikbesitzer Benemann-Sennewitz brachte das Kaiserhoch aus. Viel Anerkennung fand auch der Posaunenchor. Ebenso erfreuten die Chorlieder der Gesangsabteilung unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Schwendler. Frau Mittelschullehrer Saupe hatte sich in den Dienst der Sache gestellt und erntete für ihre Gesangsvorträge reichen Beifall. Zum Schluß dankte der Vorsitzende allen, die zur Verschönerung des Festes beigetragen hatten.

— [Der evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde] veranstaltete am Freitag, den 29. Januar, abends 8 Uhr im „Wintergarten" eine gutbesuchte Nachfeier zum Geburtstage des Kaisers. Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben das wohlgelungene Trio des Herrn Adam und seiner beiden Söhne, der von 8 Mitgliedern ausgeführte Waffenreigen, das vom ersten Vorsitzenden Herrn Oberdiakonus Richter ausgebrachte und jubelnd aufgenommene Hoch auf den Kaiser. Die Aufführung eines Festspiels von R. Wendlandt: „Treue um Treue", fand viel Beifall. Ein kurzes Schlußwort des Herrn Pastor Richter und gemeinsamer Gesang beendeten die Feier.

Musik.

III. Kammermusik-Abend.

Im Mittelpunkt des Interesses wie des Programmes stand gestern das berühmte Klarinettenquintett von Mozart, das, namentlich in den drei letzten Sätzen unvergleichlich schön gespielt wurde. Im ersten Teile wurde die Durchführung noch etwas zu sehr vorwärtsdrängend und unruhig wiedergegeben. Erst im Larghetto standen die Künstler auf der vollen Höhe ihres Könnens und Empfindens und hätten wohl selbst dem grimmigsten „Merker" einen Genuß seltener Art bereitet. Herr Heinrich Bading-Leipzig erwies sich als ein berufener Meister auf dem von Mozart so bevorzugten Instrumente. Mit einer unbeschreiblichen Zartheit und Delikatesse trug er die Stellen vor, in welchen ihm die führende Rolle zufiel, und mit bewundernswerter Zurückhaltung beteiligte er sich dort am Ensemble, wo die Streichinstrumente die Führung übernehmen mußten. Daß die Herren des Streichquartetts mit ihm an Feinheit und Natürlichkeit des Ausdrucks wetteiferten, versteht sich von selbst. Ein besonderes Lob aber möchte ich neben dem herrlichen Cellisten Georg Wille Herrn Arno Hilf erteilen, welcher sich selbst übertraf und ein außerordentlich feines, an ihm nicht allzu oft bemerkbares Stilgefühl an den Tag legte, das uns mit mancher kleinen, aber im Quartettspiel doch störenden Willkür und Subjektivität aussöhnte.

Das Schubertsche A-moll-Quartett hätte man eigentlich besser zuletzt spielen sollen, wenn Mozart durchaus umrahmt werden sollte. Die Herren hatten darin noch nicht die nötige Stimmung und die rechte Fühlung miteinander. Ich habe das genannte Werk, das uns den echten Schubert nur selten zeigt und noch keinen Höhepunkt im Schaffen des Meisters bedeutet, an dieser Stelle schon viel besser gehört. Für Mendelssohn, dem Dritten im Bunde, wäre ein Platzwechsel auch nur vorteilhaft gewesen. Er gehört unbedingt an den Anfang des Programms, da er das Interesse mit seinem E-moll-Quartett nach Mozart nicht rege zu erhalten vermag. Sein gestern gespieltes Quartett op. 44 Nr. 2 beginnt so verheißungsvoll, daß ich mir einen wirklichen Genuß vom ganzen Quartett versprach. Leider zeigt aber nur der erste Satz Mendelssohns hohe Meisterschaft. Im Scherzo kam selbstverständlich das von ihm der Musik zugeführte „Elfenelement" zum Vorschein; doch hat Mendelssohn auf diesem Gebiete oft weit glücklichere Einfälle gehabt, als sie das angeführte Werk offenbart. Das Andante geht geheimnisvoll in die Tiefe, und der letzte Satz, das Prosto ogitato, bringt zu einem wirksamen Finalsatze nicht recht geeignete Themen. So war es kein Wunder, wenn das Publikum teilweis den Schluß gar nicht abwartete und die Fahnenflucht ergriff. Gespielt wurde das Quartett mit höchster technischer Vollendung.

Martin Frey.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Die letzte öffentliche Doktorpromotion mit Thesen und Opponenten hat in der philosophischen Fakultät der Universität Berlin stattgefunden. Das Ereignis erhielt noch besonderen Reiz dadurch, daß nach der Mitteilung des „Konfekt." unter den letzten Promovenden nach altem Ritus auch eine Dame, die Gattin des bekannten Literarhistorikers Professor Dr. Max Hermann, war. Es war Zeit, daß der veraltete Gebrauch endlich abgeschafft wurde. Künftig wird sich die Zeremonie auf die Ueberreichung des Diploms durch den Dekan beschränken.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 1. Februar.

Aufgeboten: Mechaniker Otto Semper und Anna Bruder (Brandenburgerstr. 8 und Schillerstr. 29). Böttcher Friedrich König und Berta Reinsdorf (Leipzig-Sellerhausen und Hohenzollernstraße 4). Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Paul Kupka und Pauline Bullert geb. Keim (Stendal und Schillerstr. 22). Universitäts-Hilfs-Bibliothekar Dr. phil. Karl Wendel und Anna Wunder (Greifswald und Karlstr. 7).

Eheschließung: Versicherungsbeamter Dr. jur. Johannes Demelius und Marie Peneder (Berlin und Friedrichstr. 23).

Geboren: Steinsetzer Paul Panse S., Max (Moritzstr. 1). Handarbeiter Albert Weber T., Lina (Böcklstr. 5). Geschirrführer Hermann Franz Taube T., Martha (Seebenerstr. 65). Fabrikarbeiter Wilhelm Böhlert S., Wilhelm (Fleischerstr. 39). Versicherungsbeamten Max Wernicke S., Hans-Joachim (Reilstraße 124). Töpfer Karl Stephan S., Rudolf (Fritz Reuterstraße 3).

Gestorben: Witwe Henriette Naumann geb. Gärtner, 66 J. (Jägerplatz 32). Feilenhauer Karl Ahlert, 24 J. (Brüderstr. 7). Stuckateur Paul Reinvand T. Martha, 5 Mon. (Breitestr. 16.) Maler Hermann Weickart, 31 J. (Trotharstr. 50). Mechaniker Hermann Dreeß, 72 J. (Wilhelmstr. 38.) Bauarbeiters Karl Puppe S. Kurt, 2 Wochen (Gr. Gosenstr. 14.) Arbeiter Gustav Teller, 24 J. (Nervenklinik.)

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 1. Februar.

Aufgeboten: Arbeiter Otto Schulz u. Emma Freyer (Kl. Ulrichstraße 16 u. Gr. Wallstr. 38). Schmied Friedrich Wirth u. Martha Möhring (Liebenauerstr. 13).

Eheschließung: Maschinist Hugo Haase u. Klara Nerre (Weingarten 46 u. Kl. Brauhausstr. 6).

Geboren: Arbeiter Heinrich Pfaff T., Marie (Passinerlestr. 32). Polizeikommissar Leo Lohle S., Hans (Bernhardstr. 35). Schlosser Wilhelm Möbius T., Margarete (Torstr. 31). Bahnpostschaffner Franz Böhme S., Kurt (Bruckdorferstr. 7). Arbeiter Hermann Schlettner S., Paul (Kl. Sandberg 4). Arbeiter Hermann Pfeiffer T., Lulie (Kl. Sandberg 20). Arbeiter Karl Engel T., Alida (Klinik). Arbeiter Gustav Damran S., Paul (Steg 3). Verstorbenen Geschirrführer Franz Huhn S., Franz (Gerberstr. 13). Geschirrführer Richard Lange S., Erwin (Torstr. 32). Kerrmacher Karl Schäfer T. Elisabeth (Wandschneiderstr. 12). Maurer Walter Karl S., Kurt (Gerberstr. 13). Kaufmann Wilhelm Kohl T., Elsbeth (Thomasiusstr. 46). Bureauvorsteher Karl Schulze Zwillinge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040202033/fragment/page=0001

Hildegard u. Hellmuth (Bernhardstr. 19). Schmied Otto Langenhagen S., Otto (Steg 15).

Gestorben: Arbeiter Wilh. Köppen, 71 J. (Siechenhausstiftung). Musikers Louis Prüser Ehefrau Charlotte geb. Schäfer, 81 J. (Siechenhausstiftung). Arbeiters Gustav Busche Ehefrau Henriette geb. Katert, 49 J. (Klinik). Arbeiters Max Enderling Ehefrau Minna geb. Voigt, 25 J. (Klinik). Arbeiters Albert Ahlborn Ehefrau Karoline geb. Hartwig, 44 J. (Weingärten 37). Witwe Marie Noel verw. gew. Schenker geb. Werner, 54 J. (Magdeburgerstr. 27).

Auswärtige Aufgebote.

Bergarbeiter Albin Harnisch u. Therese Kühn (Naumdorf). Bergmann Louis Henne u. Hermine Sander (Schraplau und Wolferode).

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

3. Februar: Wolkig mit Sonnenschein, normal. Strichweise feucht.
4. Februar: Milder, meist bedeckt, Niederschläge, windig.
5. Februar: Milde, wolkig, bedeckt, Niederschläge. Wind.
6. Februar: Wenig verändert, teils heiter.

Meteorologische Station zu Halle.

	1. Februar (9 Uhr 12 Mtn. ab.)	2. Februar (7 Uhr 12 Mtn. mrg.)
Barometer Millimeter	748,0	746,8
Thermometer Celsius	0,2	−1,7
Rel. Feuchtigkeit	100 %	94 %
Wind	SO 3	SO 1

Maximum der Temperatur am 1. Februar: 3,0° C.
Minimum in der Nacht vom 1. Februar zum 2. Februar: −2,8° C.
Niederschläge am 2. Februar 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Der **Regina-Bogenlampenfabrik in Köln-Sülz** wurde der Auftrag zuteil, die **Beleuchtung des „Deutschen Hauses"** auf der Weltausstellung in **St. Louis** auszuführen. Die Beleuchtung der Innenräume erfolgt durch Regina indirekt Nr. 8, die der Fassade durch Regina Nr. 1. Auch die Abteilung der „Reichsdruckerei" und anderer deutscher Aussteller in St. Louis wird durch „Regina"-Bogenlampen beleuchtet.

Verlosungen.

* **Meiningen**, 1. Febr. Prämienziehung der Meininger 7-Gulden-Lose: 5000 Gulden Serie 4530 Nr. 22; 2000 Gulden S. 2420 Nr. 2; je 400 Gulden S. 4661 Nr. 9, S. 7086 Nr. 27, S. 9345 Nr. 20, S. 9531 Nr. 18.

* **Braunschweig**, 1. Febr. Serienziehung der Braunschweiger 20-Taler-Lose: 206 344 381 814 843 1661 1765 1945 2102 2510 2519 3200 3497 4668 4836 5537 5790 5801 5923 6069 6138 6313 6323 7727 7729 8005 8707.

* **Hamburg**, 1. Febr. Prämienziehung der Köln-Mindener Lose: 40,000 Taler Nr. 40,259; 4000 Taler Nr. 9854; je 3000 Taler Nr. 9163, Nr. 147,312; je 2000 Taler Nr. 38,521, Nr. 162,843; je 1000 Taler Nr. 102,235, Nr. 197,945; 500 Taler Nr. 149,822; je 200 Taler Nr. 2186, Nr. 5873, Nr. 12,053, Nr. 28,503, Nr. 40,274, Nr. 73,342, Nr. 82,079, Nr. 127,493, Nr. 138,344, Nr. 161,606, Nr. 172,123; je 110 Taler die übrigen Nummern der am 1. Dezember 1903 gezogenen 73 Serien: 7 39 44 79 118 184 198 242 392 420 489 523 565 593 684 686 771 866 985 1030 1136 1168 1275 1302 1409 1467 1487 1601 1627 1642 1740 1746 1803 2045 2258 2293 2303 2334 2424 2479 2512 2528 2550 2587 2673 2767 2767 2854 2864 2905 2938 2947 2997 3014 3036 3057 3094 3119 3129 3176 3215 3233 3234 3257 3344 3416 3443 3518 3612 3654 3722 3959 3979. Die Auszahlung erfolgt am 1. April 1904.

* **Augsburg**, 1. Febr. Serienziehung der Augsburger 7-Gulden-Lose: 217 239 479 639 700 714 730 865 975 978 1183 1214 1326 1478 1482 1573 1616 1901 1954 2017.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

☐ Nach dem „Ironmonger" ist die Haltung auf dem amerikanischen Eisenmarkte etwas stetiger geworden; indessen bleiben die Aussichten noch unbewiss. Die Aufträge sind noch immer um 50 Proz. hinter dem Vorjahre zurückgeblieben. Auch der englische Eisenmarkt zeigt wenig Bewegung. Wenngleich in einzelnen Zweigen der Eisenindustrie scharfe Konkurrenz sich bemerkbar macht, so werden doch nur wenig forcierte Einkäufe getätigt. Winkeleisen ist um 5 sh. im Preise gestiegen. Seitens Amerika sind noch immer grosse Posten an England abgestossen worden, weiteres Material ist noch im Laufe der nächsten Monate zu liefern. Die Stille im Schiffbau ist die Hauptursache der jetzigen niedrigen Preise.

— Vom **Kalisyndikat** wird seitens der Vertreter der jüngeren Werke mitgeteilt, dass am 3. und 4. Februar die Kommission nochmals Sitzungen abhalten wird, an die sich voraussichtlich am 8. Febr. eine neue Plenarsitzung anschliesst.

— **Rheinische Stahlwerke.** In der Aufsichtsratssitzung wurde über den Stand der Verhandlungen wegen Angliederung des Duisburger Eisen- und Stahlwerks verhandelt. Die Zustandekommen dieser Transaktion würde eine Erhöhung des Aktienkapitals der Rheinischen Stahlwerke zur Folge haben.

Zucker.

Magdeburg, 2. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,75—7,95. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,70—5,85. Schwach. Brodraffinade I. ohne Fass 17,75. Kristallzucker I. mit Sack 17,70. Gem. Raffinade mit Sack 17,70. Gem. Melis mit Sack 17,20 Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 15,40 Gd., 15,55 Br., —,— bez., per März 15,65 Gd., 15,70 Br., —,— bez., per Mai 16,00 Gd., 16,10 Br., —,— bez., per August 16,45 Gd., 16,50 Br., 16,50 bez., per Oktober-Dezember 17,00 Gd., 17,05 Br., 17,00 bez. Schwächer.

Berichtigung. Die gestrige Notiz über Vorräte an Erstprodukten der ersten Hand lautet richtig: Ende Januar 10,850,000 Zentner gegen 4,450,000 im Vo jahre. Für 1902 ist keine Ziffer angegeben.

Hamburg, 2. Febr. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt. Basis 88 %, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Februar 15,45, per März 15,65, per Mai 16,00, per August 16,45, per Oktober 17,00, per Dezember 17,00. Flau.

Getreide.

New York, 1. Febr. Die Visible Supplies betrugen in der vergangenen Woche an Weizen 29,700,000 Bshls., an Mais 7,195,000 Bshls.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 1. Febr. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 19,50 71,50 M., desgl. 40 Vol. % 62,50—64,50 M.

* **Hamburg**, 1. Febr. Spiritus fest. Februar 26,35 Br. 26,00 G., Februar-März 26,50 Br., 26,00 G., März-April 26,50 Br., 26,02 G., April-Mai 26,50 Br., 25,50 G.

* **Paris**, 1. Febr. Spiritus behauptet. Febr. 43,25, März 43,50, Mai-Aug. 42,75, Sept.-Dez. 36,50.

Metalle.

Hamburg, 1. Febr. Silber 76,50 Br. 76,00 G.

London, 1. Febr. Silber 26.

* **London**, 1. Febr. Chili-Kupfer 64/4 Lstrl. 3 Monate 56 1/8 Lstrl.

* **Glasgow**, 1. Febr. Voms. 11 Uhr 5 Min. **Roheisen. Mixed** numbers warrants stramm, —.

* **Glasgow**, 1. Febr. (Schluss) **Roheisen. Mixed numbers** warrants träge, 69 sh. 9 d. Mitteldurchschnitt 32 sh. [illegible]

* **Amsterdam**, 1. Febr. Banczinn 76.

New York, 1. Febr. Zinn 27,75—28,35, **Kupfer** 12,50—12,75 Doll.

Berliner Börse vom 2. Februar

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete äusserst still. Leitende Werte und Kohlenaktien gegen gestrigen Schlussstand kaum verändert. Hüttenaktien ohne Eröffnungsnotiz und auch später umsatzlos. Oesterreichisches vernachlässigt auf den Ausfall der Börse in Wien. Fonds anregungslos. Bahnen gut preishaltend. Später Tendenz etwas abgeschwächt auf Petersburger Flauheit. In russischen Banken. Im Ganzen zeigte die Börse bei sehr eingeengtem Verkehr gute Widerstandsfähigkeit. In zweiter Börsenstunde Banken gebessert, Montanwerte behauptet, Chinesen gut preithaltend, Kanada-Pacific auf Dividendengerüchte anziehend. Schiffahrtsaktien besser. Nachher Stockung in sämtlichen Märkten. Kurse nominell. Privatdiskont 2 2/8.

Kursnotirungen

vom

2. Febr. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,475 bz
Französische Noten	81,60 bz
Italienische „	81,40 bz
Oesterreichische „	85,50 bz
Russische „	216,10 bz
Schweizer „	81,15 bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3 1/2	102,75 bz
do. do.	3 1/2	102,75 bz
do. do.	3	91,91 bz
Preuss. Cons. Anleihe	3 1/2	102,50 bz
do. do.	3 1/2	102,70 bz
do. do.	3	91,90 bz
Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	100,00 G
do. do. 1900	4	103,25 G
Landsch. Centr.-Pfbr	3 1/2	100,20 B
do. do.	3	89,30 G
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	90,80 B
Bayer. allg. neue St.-A.	3 1/2	101,50 bzf
Hamburger Rente	3 1/2	102,20 bzf

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Italienische Rente	4	103,75 G
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	5	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	102,90 bz
do. Papier-Rente	4	— —
do. Silber-Rente	4 1/2	101,10 G
Port. Staats-Anl. III. S.	3	61,90 bzf
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	103,30 G
Rumän. amort.	5	99,80 bzf
do. do. 1891	4	87,75 bzf
Russ. kons. 1880	4	97,50 bzf
do. Gold-Rente 1884	3 1/2	— —
do. konsol. Eisenb.-Anl.	4	97,80 bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold Pfdbr.	5	99,90 bzf
do. Rente 1895	4	73,20 bzf
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Frs.-L.	fr. Z.	133,75 bz
Ungar. Goldrente 1000	4	100,75 bzf
do. do. 100	4	101,10 B
do. Kronen Rente	4	— —

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3 1/2	93,80 bzf
Berliner Handels-Ges.	7 1/2	158,10 bzf
Breslauer Disk.-Bank	4	110,50 G
do. Wechsl.-Bank	5	123,10 bzf
Comm. u. Disk.-Bank.	6	125,90 bz
Darmstädter	6	142,60 bzf
Dessauer Landesbank	2	— —
Deutsche Bank	11	223,10 bz
do. Genossenschaftsb.	4	99,90 bzf
Diskonto-Kommandit	8 1/2	192,60 bzf
Dresdner Bank	6	155,25 bzf
Dresdner Kred.-Anst.	fr. Z.	13,20 bzf
Leipzig. Kreditanstalt	8	174,10 bz
Maklerbank	fr. Z.	— —
Meininger Hypothekb.	7	140,90 bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5 1/2	115,00 bzf
Nationalb. f. Deutschl.	5	124,00 bz
Oesterreich. Kredit	5 3/4	210,50 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,25 bzf
do. Centr.-Bod.-K.	9	189,75 bzf
Reichsbank	5,47	133,25 bz
Russische Bank	8	133,10 bz
Sächsische Bank	5	132,50 G
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	146,30 bzf
Schlesisch. Bank-Ver	8 1/2	142,00 bz

Wechsel.

Amsterd., Rott	100 Fl.	8 T	169,65 bz
Brüssel, Antw	100 Fr.	8 T	81,25 bzf
London	1 Lstrl	8 T	20,47 bz
Paris	100 Fr.	8 T	81,40 bz
Wien	100 Kr.	8 T	85,40 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T	81,10 bzf
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	81,20 bzf
Petersburg	100 Rb.	3 M	— —

Eisenbahn-Stamm-Aktien und Prioritäten

Halle-Heitstedt	3 1/2	— —
Lübeck-Büchen	6 1/4	— —
Grosse Berl. Strassenb.	7 1/2	268,60 bzG
Canada-Pacific	5	119,30 bz
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	3 3/5	155,25 bz
Transvaal Certifikate	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg. Packetfahrt	4 1/2	111,10 bz
Kette Dampfschiff	4 1/2	89,60 bzG
Norddeutscher Lloyd	0	107,10 bzG
Brauereien.		
Berliner Böhm. Brauh.	10	193,50 G
do. Br. Patzenhofer	14	244,60 bzG
do. do. Schultheiss	15	257,00 bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	223,50 bzG
Anglo-Kont. Guano	6	103,75 bz
Anhalter Kohlen	3 1/2	77,50 G
Berl. Elektrizit.-W.	9	205,00 G
do. Holzcompt.	2	70,00 bzG
Bochumer Gusstahl	7	183,50 bz
Buderus Eisenw. A. u. B	5	120,75 bz
Butzke & Co.	4	93,50 G
Chem. Fabrik Buckau	8	132,75 G
Crölliwitzer Papier	12	237,75 bz
Deutsch-Am. Werkz.	0	42,50 G
Donnersmarckh. conv.	14	229,00 bzG
Dortm. Union Lit. C. ab.	—	82,90 bz
do Vorz.-A. D.	—	101,10 G
Dynamit Trust	12	182,00 bzG
Egestorff Salzwerke	8	137,75 G
Ellenb. Kattun	5	— —
Eintracht, Braunk.-B.	15	234,75 G
Eschweiler Bergwerk	14	249,60 bz
Gelsenkirchen Bergw.	10	213,75 bzG
G.-Marien.-Hw. St.-A	3	110,10 bzG
do. do. St.-Pr.	5	126,00 G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	115,10 bzG
Glanziger Zuckerfabr.	6 2/3	112,10 G
Greppiner Werke	7	119,00 G
Hallesche Maschinen	15	304,00 G
Harpener Bergbau	10	203,75 bz
Hartmann Maschinen	0	116,90 bzG
Heinrichshall	12	184,00 G
Hibernia Bergbau	16	203,75 bzG
Hildebrand Mühlen	10	166,50 bz
Hörder-Hütten konv	0	16,60 bz
do. St.-Prior.-A.	4	134,25 bzG
Kali werke Aschersleb.	10	157,90 bz
König-Wilh. konv.	12	231,80 bz
do. 5% St.-Pr.	17	336,25 bz
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	118,25 bzB
Lauchhammer konv.	4	117,60 bz
Laurahütte	11	234,60 bz
Leopoldshall-Stassfurt F.	7	67,90 bzG
Massen Bergbau	5	125,10 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2 1/2	129,20 bzB
do. Eisen-Ind. Carc	0	106,00 bzB
Phönix Aktien	5	154,00 bzG
Rhein-Nassau	5	258,00 bzG
Rhein. Met. (n. zuger.)	0	67,50 bz
do. do. Vorz.-A.	0	94,50 bzG
Riebeck Montan	12 1/2	225,75 G
Rositzer Braunkohlen	14	213,00 bzB
do. Zucker	8	140,50 bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	5 1/2	105,25 G
do. St.-Pr. I.	5 1/2	117,00 G
Saline Salzungen	5	93,75 G
Schalker Gruben-u. H.	32 1/2	456,50 bzG
Siemens & Halske	15	139,90 bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	6	141,75 bzG
Stettiner Cem. Bredow	8	157,10 bzG
Stolberger Zink-Akt.	5	148,00 bzG
Thale, Eisenb. St.-Pr.	0	77,75 bzG
do. do. Vorz.-A.	0	93,50 bzG
Thür. Salinen, Verein.	3 3/8	62,90 bz
Wegelin u. Hübner M	9	136,00 bzG
Westeregeln Alkali	17	228,00 bzG
Zeitzer Maschinen	7	184,00 bzG

Privat-Diskont 2 3/8.

Schluss-Kurse,

nachmittag 2 1/2 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	210,10	Warschau-Wiener Eisenb.	— —
Berliner Handelsges.	158,00	Bochumer Gusstahlverein	190,25
Darmstädter Bank	142,60	Dortmunder Union C.-Akt.	182,90
Deutsche Bank	223,20	Laurahütte	— —
Diskonto-Kommandit	192,25	Gelsenkirchen Bergwerk	213,75
Dresdner Bank	155,25	Harpener Bergbau	203,75
Nationalb. f. Deutschl.	123,60	Hibernia	164,10
Schaaffhaus. Bankverein	146,50	Hamburger Packetfahrt	111,10
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	142,75	Nordd. Lloyd	107,25
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	16,25	Dynamit-Trust-Aktien	168,00
Gotthardbahn	192,10	Tendenz: ruhig.	

Leipzig, 2. Febr [Telegr.] Börse. Zuckerraffinerie Halle 164,75 G Mansfelder Kuxe 800 bzG.

Produktenbörse.

Berlin, 2. Februar.

Weizen 1000 kg Mai 167,—, Juli 168,—, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 134,75, Juli 137,25, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 126,50, Juli 129,50 M.
Mais 1000 kg runder loko Mai 110,—, Juli 110,— M.
Rüböl 100 kg Mai 46,10, Okt. 46,70 M.
Spiritus 70er loko —,— M.

Die auf erneutes Eingreifen der Spekulationsfirma Armour befestigten amerikanischen Märkte regten hier die Kauflust um so mehr an, als die politische Situation unklar bleibt. Der Konsumbegehr nach fremdem Weizen gering. Deshalb blieben die etwas höher limitierten Offerten unbeachtet. Inlands-Roggen auf Wasserabladung zunehmend angeboten, aber schwer verkäuflich. Hafer und Mais bei regelmässigem Absatz ruhig. Rüböl träge. Spiritus nicht gehandelt.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 1. Febr **Baumwolle** steigend. Upland middling loco 83 3/4 Pfg.

* **London**, 1. Febr. **Wollauktion.** Schluss fest. Gegen vorige Schlusspreise waren Merinos, feine Greasy pari 5 Proz. höher, mittelfeine [illegible] 5 Proz. teurer. Crossbred, Greasy feine unverändert, mittelfeine 5—7½ Proz., grobe 10 Proz., scoured 5 Proz. teurer. Kapwolle ungefähr 5 Proz. teurer.

* **Liverpool**, 1. Febr. **Baumwolle.** Umsatz: 4000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Tendenz: fest.
Amer. good ordinary Lieferungen: unregelmässig. Febr. 8,61. Febr.-März 8,61, März-April 8,56, April-Mai 8,68, Mai-Jun 8,69, Juni-Juli 8,69, Juli-August 8,69, August-September 8,5C, September-Oktober 7,40, Oktober-November 6,95 d.

* **Bradford**, 1. Febr. Wolle fest auf London, englische anziehend. Garngeschäft durch Forderung höherer Preise beeinträchtigt.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Woermann-Linie. Postdampfer Adolph Woermann, auf der Ausreise mit Truppentransport nach Swakopmund, 1. Dover passiert.

Bremen, 1. Febr. **Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd.** Kassel 1. in Bremerhaven. Halle 31. von Pernambuco. Main 1. Lizard passiert. Barbarossa 31. von Colombo. Rhein 1. Eastbourne passiert. Kaiser Wilhelm II. 1. von Plymouth Gneisenau 1. von Southampton.

Hamburg, 1. Febr. **Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.** Acilia 31. von New Orleans nach Hamburg. Altenburg 29. in St. Thomas. Andalusia, auf der Ausreise nach Ostasien, 31. von Singapore. Aragonia, v. Ostasien, 29. Malta passiert. Bamberg, nach Ostasien, 29. in Penang. Belgravia 30. in New York. Canadia, nach Westindien, 29. von Antwerpen. Cheruskia 29. in St Thomas. Deutschland 30. von Genua direkt nach Hamburg. Erica 31. in Havana. Fisia, nach dem La Plata, 31. Fernando de Noronha passiert. Graf Waldersee 30. von New York nach Hamburg. Granada und Hellas 29. von Montevideo nach Hamburg. Kiautschou, auf der Heimreise von Ostasien, 29 von Port Said. Königsberg, auf der Ausreise nach Ostasien, 31. von Banta. Markomannia 30. in Havana. Mecklenburg 30. von Rio de Janeiro.

Letzte Telegramme.

London, 2. Febr. Der Premierminister Lord Balfour wurde von einem Unwohlsein befallen und konnte deshalb an dem ersten von ihm aus Anlass der Eröffnung des Parlaments veranstalteten offiziellen Diner nicht teilnehmen.

Gewaltsat streikender französischer Weber.

Lille, 2. Febr. Ausständige Weber drangen gestern in ein dem Fabrikanten Vaucquant gehöriges Haus in Neuvilly ein und steckten es, nachdem sie es völlig ausgeplündert hatten, in Brand. Der Präfekt sandte Kavallerie nach Neuvilly, um die Ruhe wiederherzustellen.

Neuaufwendungen für die griechische Armee.

Athen, 2. Febr. In der griechischen Deputiertenkammer entwickelte Ministerpräsident Theotokis gestern das Programm des neuen Kabinetts. Die Grundlage dieses Programms ist die Militärorganisation gemäß den Vorschlägen, welche der Kronprinz als Oberbefehlshaber des Heeres ausarbeitet. Die Aufwendungen für diese Reorganisation sollen gedeckt werden durch Ersparnisse in anderen Dienstzweigen und durch neue Steuern, deren Ertrag auf 5 Millionen Drachmen veranschlagt wird. Eine besondere Kriegskasse soll geschaffen werden, die mit jährlich drei Millionen zu dotieren ist, und im Hinblick auf die Erneuerung der Bewaffnung und Ausrüstung des Heeres soll auch die Dotation der besonderen Marinekasse um eine Million erhöht werden. Die Nation müsse verstehen, führte der Ministerpräsident aus, daß man ohne solche Opfer nicht von einer starken Armee sprechen könne und daß das Ministerium von seinem Posten zurücktreten würde, wenn die beantragten Maßregeln nicht genehmigt würden. Auch für die Verwaltung sollen verschiedene Reorganisationsmaßregeln getroffen werden. Der Finanzminister legte dann unter ausführlicher Erläuterung der beabsichtigten Ersparnisse das Budget für 1904 vor, das in der Einnahme mit 118,966,000, in der Ausgabe mit 117,936,000 Drachmen abschließt. Delyannis erklärte, alle Parteien seien sich der Verpflichtungen, welche die Lage auferlege, bewußt, aber vor neuen Steuerauflagen müßten erst alle Möglichkeiten, Ersparnisse zu machen, benutzt werden.

Zur Lage in Ostasien.

Berlin, 2. Febr. Nach einem Petersburger Bericht des „Lok.-Anz." geht die Antwort Rußlands im Laufe dieser Woche nach Japan ab; sie dürfte aber noch immer nicht das letzte Dokument in dem Notenwechsel sein. Man erwartet vielmehr in Petersburg, daß Japan die Antwort ernstlich prüfen wird, um eventuell andere Vorschläge zu machen, deren Annahme Rußland weniger Schwierigkeiten bietet. Das Hinausziehen der Entscheidung kommt übrigens auch im ernstesten Falle beiden Teilen nur zugute, denn die Jahreszeit ist jetzt jedenfalls für eine Kriegführung weniger günstig als sechs Wochen später. — Die in Petersburg stationierten Schützen-Regimenter haben den Befehl erhalten, jederzeit zum Abmarsch nach dem fernen Osten bereit zu sein.

Rußlands ostasiatisches Geschwader ist jetzt zum größten Teile in Port Arthur zusammengezogen. Es liegen dort sieben Geschwader-Panzerschiffe, sieben Kreuzer, vier Kanonenboote, zwei Torpedobootszerstörer, drei Transportschiffe und zwölf Torpedoboote. In Wladiwostok liegen vier große Kreuzer und ein Transportschiff, in Dalny ein Kreuzer zweiten Ranges, in Niuschwang ein Kanonenboot, in Tschemulpo ein Kreuzer und ein Kanonenboot, in den südchinesischen Gewässern ein Kreuzer und ein Kanonenboot. Demnächst stoßen zu dem Geschwader aus Europa kommend, ein Panzerschiff, zwei Kreuzer und elf Torpedoboote.

Pflege dein Haar täglich mit
JAVOL
Das Beste für die Haare!
Schwarze Flasche: mit Fettgehalt. Ueberall
Weisse Flasche: ohne Fettgehalt. zu haben.
Flasche M. 2.—, Doppelfl. M. 3.50, Reisefl. M. 0.85.

SCHERINGS MALZEXTRAKT
ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Reconvalescenten und benutzt sich vorzüglich als Linderung bei Reizzuständen der Atmungsorgane, bei Heiserkeit, Keuchhusten etc. Fl. 75 Pf. u. 1,50 M.
Malz-Extrakt mit Eisen gehört zu den am häufigsten verordneten Mitteln, die bei Blutarmut (Bleichsucht) zc. verordnet werden. Fl. M. 1.— u. 2.
Malz-Extrakt mit Kalk wird mit großem Erfolge gegen Skrophulose (sogenannte englische Krankheit) angewandt, unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. Fl. M. 1.— u. 2.—.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 19.
Ueberlegen in fast sämtlichen Krankheiten u. größeren Drogenhandlungen.
Malz-Tabletten, bequemes und wirksames Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, Glas 60 Pfennig. Niederlagen Halle: Adler-, Engel-, Hirsch-, Kaiser-, Kronen-, Stern-, Löwen-, Waisenhaus-Apoth. zc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040202033/fragment/page=0002

In meinem

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung meiner Modewaren-Handlung

kommen **schwarze Kleider** in Wolle u. Seide, **farbige Kleider** in Wolle u. Seide, **Gesellschaftskleider** in Wolle n. Seide, **Modellkleider,** um schnellstens zu räumen, zu

extra billigen Preisen

zum Verkauf. Die Anfertigung von Kleidern nach Maß wird bis auf weiteres fortgesetzt.

C. A. Boegelsack, Gr. Ulrichstrasse 18.

Lohnendes Nebeneinkommen

finden achtbare Herren, mit größerem Bekanntenkreise durch Uebernahme der Vertretung einer bekannten, altrenommierten Berliner Zigarren-Firma. Herren, welche sich mit Erfolg ganz hierfür interessieren, werden mit festem Gehalt engagiert. Bewerbungen unter F. N. 425 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Ein tüchtiger jüngerer **Ingenieur,** welcher bereits mehrere Jahre praktisch auf dem Bureau einer Fabrik für Zuckerfabrik-Einrichtungen tätig gewesen ist und sich durch Zeugnisse hierüber ausweisen kann, wird zum sofortigen event. späteren Antritt gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Beifügung der Photographie u. Lebenslaufes unter **4528 D.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

80,000 Mark

will ich auf nur gute Stadt- oder Ackerhypotheken ausleihen und bitte um Nachricht unter **B. z. 2813** an Rudolf Mosse, Halle.

48,000 Mk.

suche ich auf mein Gut zu bill. Zinsfuß I. Stelle. Off. unter **B. u. 2811** an **Rudolf Mosse,** Halle.

32,500 Mark

mündelsichere I. Hypothek auf größeres Hausgrundstück am 1. April zu leihen gesucht. Werttaxe 58,000 Mark. Gefl. Offerten erbeten unter **U. 1494** an die Exp. d. Ztg.

15,000 Mark

suche auf Gut von 45 Morgen als 1. Hypothek zu billigen Zinsen. Vorher nur elterlicher Ausstg. Off. unter **B. w. 2812** an **Rud. Mosse,** Halle.

Eilt.

Zum Verkauf v. **Zigarren** an Wirte 2c. wird e. tücht. Agent ges., gleich wo wohnh. Verg. ev. 250 ℳ vr. Mt. od hohe Prov.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Für mein Geschäft in **schmiedeeisernen Röhren und Bedarfs-Artikeln der Gas- u. Wasser-Installation**
suche zum möglichst baldigen Antritt einen zuverlässigen, branchekundigen

Expedienten.

Offerten erbeten sub **A. V. 373** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Buchhalter,

80 Jahre alt, in ungekündigter, selbstständiger Stellung, wünscht sich per 1/4. oder 1/7. zu verändern. Evtl. auch als Filialleiter oder Vertreter. Werte Off. u. **A. 1498** an die Exped.

Junge Leute mit guter Handschrift zur aushilfsweisen Beschäftigung gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und selbstgeschriebenem **Lebenslauf unter B. w. 2854 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für ein erstes **Dekorationsmaler-Atelier** in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen wird ein in allen Zweigen des Faches bestens erfahrener, durchaus **selbständiger Gehilfe** gesucht. Reflektant muß im Dekorationsfach, sowie in Kirchenmalerei Hervorragendes zu leisten imstande sein und seinige diesbezügl. Arbeiten selbstständig ausgeführt haben. Verheiratete Bewerber erhalten den Vorzug, da Stellung dauernd. Meldungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter **4530 F.** an die Exped. d. Ztg.

Dauernde Beschäftigung finden

tüchtige Dreher und ein Horizontalbohrer

für Tag- und Nachtbetrieb.
Pumpen- und Maschinenfabrik
Müller & Herold in Trotha.

Leutaufseher.

Zum 1. April cr. wird ein Leutaufseher, welcher in allen landw. Arbeiten Bescheid weiß und gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. Zeugnisabschriften sind einzureichen.
Gut Ruischeshof, Halle a. S.

Zahntechniker.

Junger Mann aus gebildeten Kreisen mit guter Schulbildung kann in Halle 1. April als Lehrling oder **Volontär der Zahntechnik** eintreten. Off. unter B. u. 2853 an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Formerlehrlinge

für Ostern 1904 sucht

E. Leutert,
Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Wir suchen für unser Delikatessen-Geschäft einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Sprengel & Rink,
Halle a. S., Leipzigerstraße 2.

Junges Mädchen (langjähr. Verkäuferin) sucht die **Leitung einer Filiale zu übernehmen.** Gefällige Offerten unter **Bb. 74** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gewandte Kassirerin
sowie
junge Dame für schriftl. Arbeiten
sucht **W. F. Wollmer.**

Perfekte Verkäuferin

für ein Butter-Spezialgeschäft sofort gesucht. Ausführliche Offerten erbitte unter Chiffre **T. C. 833 „Invalidendank" Leipzig.**

Für mein Posamentengeschäft suche ich einige tüchtige branchekundige

Verkäuferinnen

sowie 2 j. Mädchen aus g. Familie als

Lernende.

W. F. Wollmer.

Jn. Mädchen aus achtb. Fam. verl. Ostern die Handelssch. u. **sucht Stelle** auf Kontor oder als lern. Verkäuferin. Offerten unter Zz. 71 an die Exped.

Gesucht zum 1. März
eine Kindergärtnerin I. Kl.
für meine Knaben von 9 u. 4 Jahren. Musikkenntnisse erforderlich. Gehaltsansprüche, Photogr., Zeugnisabschr. an
Frau H. Brummer.
Halle a. S., Alte Promenade 7, II.

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie kann als

Lernende

eintreten.
Bruno Freytag.

Koch-Lehrlinge nach dem Harz.
Zur kommenden Saison (Mai-Okt.) finden zur Erlernung der ff. Küche noch **2 junge Mädchen** liebevolle Aufnahme. Pension 150 ℳ p. Saison.
Helena Michaëlis.
Schierke, Hotel Brocken Scheidteck.

Suche für Tochter, 20 J., Stellung in besserem Haushalte als
Stütze der Hausfrau.
Familien-Anschluß erwünscht.
Adressen unter H. C 459 an **Haasenstein & Vogler,** Halle a. S.

Ein ordentliches sauberes Mädchen
das im Kochen bewandert ist, für Berlin in größeren seinen Haushalt bei hohem Lohn **gesucht.** Alles Nähere durch **C. Seifert** in **Köstritz i. Thür.**

Suche 1. April cr.
Mamsell oder Köchin
für Stadthaushalt, welche gut kochen und auch etwas schneidern kann, sowie ein gewandtes **Stubenmädchen.**
Frau **Amtsrat Kusche,**
Gut Ruischshof, **Halle a. S.**

Ord. ält. Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, sucht sofort Stellung als Aufwart. für ganzen Tag **L. Wuchererstr. 24.**

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, **Stelle.** Dieselbe war bis jetzt in meinem Geschäft mit tätig und möchte sich weiter ausbilden, möglichst in Bäckerei, Konditorei oder Delikatess-Geschäft, und auch der Hausfrau in der Wirtschaft behilflich sein.
Helene Wolf,
Delikatess- und Fisch-Geschäft,
Mecklistraße Nr. 21.

Herzenswunsch! Dame m. **150000** Mk. Verm. wünscht die Bek. eines edeldenk. Herrn, wenn auch ohne Vermögen. Offerten unter **„Liebesglück" Berlin SO. 26.**

Reelles Heirats Gesuch.
Gutsituierter, charakterfester, solider Witwer, Kinder schulentwachs., wünscht sich wieder zu verheir. Wirtsch., ehrb., vermög. Damen ohne Anhang, auch kinderl. Witwen. Anfang 50er, belieben w. Offerten mit genauer Adresse bis 15./2 cr. unter **H. 60** an **Rud. Mosse, Magdeburg,** abzug. Agenten verb. Anonym zwecklos. Diskr. Ehrensache. Bewerber **gehört dem gebild. Mittelstande an.**

Unternehmer gesucht
zur Ausführung einer

Planierungsarbeit

von ca. 56 Morgen auf einer bei Halle belegenen **Braunkohlengrube.** Angebote werden unter **B. e. 2860** an **Rudolf Mosse, Halle S.,** erbeten.

Allein-Vertrieb

eines präm. gef. gesch. unübertroffenen **Moment-Feuerlöschapparates** für den Platz u. Umgebung zu vergeben.
Tüchtigem Verkäufer ist Gelegenheit geboten, sich Lizenz gegen entsprechenden Abschluß zu sichern.
Off. unter **U. 1317** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Waschcafäße
dauerh. bill. **Schülershof 1,** d. a. Markt. **Reinh. Otto,** Böttchermstr. Rab.-Mk.

Haben Sie

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Hannagerste,

zweite Abstaat in tadellosester Ware, gibt ab soweit der Vorrat reicht a Ztr. 9 ℳ
Roten Bordeaux-Sommerweizen,
ganz vorzüglich im Korn und Ertrag, gibt ab a Ztr. 9 ℳ
Rittergut Gr.-Rahna b/Frankleben.
Kranz.

Fracht od. Portofrei a. Rchn.
1 ganzes Pfd. fett. Rauchaal
u. Lachs **2** Dos. üb. **60** Rollmops u. Anchovis! **50** Bratheer. Sprott. Büklg. u. noch 1/4 N Caviar zus. 4 1/2 ℳ
So lange Vorrat! E. Degener,
Fischerei-Exp. Swinemünde 63 D.

Pa. Tafelbutter

hat wöchentlich 100—200 Pfd. Molkerei in der Nähe von Halle, ausgeformt oder im Faß, abzugeben.
Offerten unter **K. O. 167** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., erbeten.

Konserven.

Junge Schnittbohnen	2 Pfd.-D.	30 ₰		
Junge Kohlrabi	2 Pfd.-D.	40,	4 Pf.	75
ff. Pfifferlinge	2 „	75,	„	145
Pa Wachsbohnen	2 „	45,	„	75
Suppen-Erbsen	2 „	50,	„	100
Junge Erbsen	2 „	70,	„	135
Feine Erbsen	2 „	95,	„	190

Gemüse-Spargel m. Köpfen 2 Pfd.-D. 85
Schnitt-Spargel mit Köpfen 2 Pfd.-D. 1.10, 4 Pfd. 2 ℳ
Ia. Stangen-Spargel 1 Pfd.-Dose 75, 90 ₰ und 1 ℳ
Stangen-Spargel 2 Pfd.-Dose 125, 150, 1,75 und 2 ℳ
empfiehlt
H. Rick Nachflgr.,
Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 2307.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei **Oskar Heller,**
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest.
A. Köhn,
Dachritzstraße 11.

Frisch. Schellfisch, Seelachs heute eintreff. b. **Herm. Lincke,** Alt-Markt 31.

Aepfelwein
naturrein,
glanzhell & haltbar
Champagner feinste Qual.
G. Fritz, Hochheim a. M.
Man verlange Preisliste.

Die Volksküchen

befinden sich: **I. Brunowarte 31 II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion an 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, **bei Herrn Flade,** Zwingerstraße 5, **und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Offeriere blutfrisch:
Schellfisch Pfd. 30, Seelachs und Kabliau ohne Kopf Pfd. 30, Stinte Pfd. 25, Kotelettes Pfd. 35, Rotzunge Pfd. 40, grüne Heringe 2 Pfd. 35, Pfahlmuscheln 100 Stück 80 Pfg., Bander Pfd. 60 Pfg., feinsten rotfleischigen Lachs (Steel Head) 100 Pfg. — Die besten Braunschweiger Gemüse-Konserven, sämtliche geräucherte u. marinierte Fischwaren billigst. — Kaviar.
H. Henze.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute**

Baumkuchen

von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Täglich frische
Fraustädter Kalbfleisch-Siederwürstchen, mildgewürzt,
5 Paar 90 ₰
echte saftige **Frankf. Würstchen,** a Paar 25 und 45 Pfg.
Zorus Delikatess-Würstchen zum Rohessen a Paar 35 Pfg.
empfehlen
Gebr. Zorn,
Gr. Ulrichstr. 58. Tel. 367.

Holzwolle Ia. Qual.

empfiehlt zu niedrigsten Preisen
Carl Kiesewetter Nachfolger,
Kistenfabrik, Raffineriestraße.

Billig!

500 Herren- u. Knabenhosen, 3 1/2, 2, 3, 4, 5, 6 Mk., für Sonntag und zur Arbeit,
400 eleg. Winterüberz., Joppen, Jackettanzüge für Herren, Burschen und Knaben,
20 St. eleg. Rockanzüge, 1- u. 2reih.
Brautanzüge billig zu verk.
Renners Kaufhaus,
14 Marktplatz 14.

Kaviar.

Ural-Kaviar sehr schön a Pfund 8,00
Stör-Kaviar mild gesalzen a Pfund 10,00
Stör-Malossol a Pfund 12,00
Astrachan-Kaviar 14,00 u. 16,00
Beluga-Malossol, das Ausgesuchteste vom Novemberfang a Pfund 18,00 u. 20,00.
Wiederverkäufer u. Restaurateure erhalten Preisermässigung.
Gebr. Zorn,
Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstr. 58. Teleph. 367

ff. Himbeer-Marmelade,

per 1 Pfd. 60 ₰
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. — Fernspr. 2064
— 5% Rabatt. —

Familien-Nachrichten.

Am 1. Februar verschied unerwartet eines unserer ältesten und treuesten Mitglieder

Herr Hermann Dreefs.

Wir bedauern auf das Schmerzlichste seinen Heimgang und werden dem Entschlafenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Hallesche Schützenbund E. V.

Die Beerdigung findet Donnerstag vorm. 1/2 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Schlossermeisters

Albert Thielicke

zu teil geworden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Faßmer sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Halle a. S., den 1. Februar 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Ableben unserer unvergesslichen Entschlafenen, der

Johanna Marie Korn geb. Rothe

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S, den 1. Februar 1904.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Tischer für die trostreichen Worte am Grabe.

Familien **Kohlmann, Winkler, Meyer, Haack** und **Werge.**

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes, Herrn
Hermann Dreefs,
in Kenntnis zu setzen. Wir betrauern sein unerwartetes Hinscheiden aus unserer Mitte aufs Tiefste und wird sein Andenken stets unter uns fortleben.
Halle a. S., den 1. Febr. 1904.
Die Neumarkt-Schützengesellschaft.

Die Beerdigung unseres lieben Vaters findet Donnerstag vorm. 11 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Familie Dreefs.

Verlobt: Frl. Martha von Santen mit Herrn Leutnant Ernst von Chamier-Glisczinski (Weimar); Fräulein Elisabeth Homberg mit Herrn Kaufm. Walter Reichenbach (Geis, Friedrichroda i/Th.).
Geboren: Sohn: Herrn Hans von Knoblauch (Wolterslage b Osterburg); Herrn Franz Ahnert (Leipzig); Herrn Hermann Rudolph (Kleinzschocher); Herrn Kurt Klamroth (Halberstadt). — **Tochter:** Herrn O. Linne (Erfurt).
Gestorben: Herr Hermann Popitz (Leipzig); Frau Klara Meerbold geb. Börner (Leipzig); Herr Brokurist Louis Lange (Magdeburg); Herr Landrat a. D. Dr. jur. **Robert Meinecke** (Magdeburg); Herr Rentner Gustav Siegfried (Magdeburg); Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. **Robert Bröse** (Quedlinburg); Herr Amtsrat Willi Kamlach (Wickensen); Herr Dr. phil. Karl Brandt (Hannover); Frau Prof. Katharina Wislicenus geb. **Sutter** (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040202033/fragment/page=0003

Rotkäppchen-Sekt

Kloss & Foerster

Vertretung
Kloss & Foerster
f. Halle u. Umgebung:
Gustav Moritz senior,
Weingrosshandlung
Halle S., Martinsberg 15.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernen Neuheiten und allen gangbaren Holzarten stets in überraschend reicher Auswahl in meinen großen hellen Möbelsälen in einfacher, sowie reichster Ausführung aufgestellt. — Die Besichtigung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kostenvorschläge und Aufstellungen bereitwilligst und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. Lieferung durch eigene Gespanne frei Haus.

Telephonruf Nr. 759. **Bernh. Grunwald,** Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparkassen-Gebäude und Bauers Brauerei.

Technikum Sternberg (Meckl.)
Maschinenb., Elektrotechn., Baugew. u. Tiefbauschule. Innungsber. Einj. Kurs.

Koenigsberger
Geld-Lotterie
Ziehung schon 16. u. 17. Februar.
11,238 Geldgewinne bar ohne jeden Abzug zahlbar, im Betrage von Mark
267 500
Hauptgewinn:
100 000 M.
Lose à 3 M. (Porto u. Liste 30 Pf.)
Oscar Bräuer & Co. Nachf.
G. m. b. H., Bankgeschäft,
Berlin W., Friedrichstr. 181.

Orden,

Titel, Adel etc. **B. Walden,** Prince's Square 41, Kennington Park, London S. E. Rückporto.

C. Drebinger, Halle a. S., Burgstr. 50,
gerichtl. vereid. Taxator u. Versteigerer, empfiehlt sich zur Besorgung v. Nachlaß-Regulierungen, Grundbuchsachen, Anfertigung v. Testamenten, Nachlaß-Verzeichnissen, Taxen und Abhaltung von Versteigerungen.

Wer liefert

für eine neue Zeitschrift **Gedichte, Skizzen, Stimmungsbilder** und **poetische Aufsätze aller Art?** Festes Honorar bis zu 40 Mark monatlich. Meldungen erbittet
Karl Fickes Verlag,
Wernigerode.

Zu kaufen gesucht

Möbel aller Art, Laden-, Kontor-, Restaurations-Einrichtungen, Geldschränke, Pianinos u. s. w. federzeit.
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geiststraße 25.

Nußbaum-Pianinos,

mehrere guterhaltene, 250 bis 350 M, verkaufen unter langjähr. Garantie
Muecker & Co.,
Neue Promenade 1a, am Waisenhause.

Auf Teilzahlung
wird sowohl fertige Herren-Garderobe sowie auch nach Maß gegen geringe Anzahlung an solide Herren abgegeben.
R. Podolski, Schneidermeister,
Geiststraße 21.

Eine gut erhaltene
Lokomobile,
12 pferdig, billig abzugeben. Dieselbe kann im Betriebe besichtigt werden. Offerten unter **B. a. 2835** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Meyers Lexikon für 76 Mk. fr.
statt 180 M verkäufl. 5., also neueste, vollst. Aufl. 18 Bände, eleg. geb., wie neu, komplett u. fehlerfrei. **D. 250** postlagernd **Merseburg.**

Von heute bis auf weiteres:
Ananas im Ausschnitt, Pfd. 90 Pfg. u. 5% Rabatt.
Beste Maronen, Pfd. 25 Pfg.
Apfelsinen, groß und süß,
St. 3 Pfg., 100 St. 2.80.
„ 4 „ 100 „ 3.50.
Echtes Hamburger Roggenbrot garant. rein.
Allein-Verkauf: **Gebr. Rauc,** Geiststraße, Ecke Albrechtstraße, und Ludwig Wuchererstraße 12.

Ia. Puter, Enten, Felt- u. Bratgänse, Suppenhühner rc. empfiehlt
כשר
Jacobi, Sternstraße 5a.

Aufruf.

Ein schweres Verhängnis ist über unsere Kolonie Südwestafrika hereingebrochen. Leben und Eigentum vieler Ansiedler sind aufs schwerste bedroht; durch den Aufstand der Hereros werden die Früchte jahrelanger mühseliger Arbeit vernichtet.

Als Deutsche haben wir die Pflicht, Hilfe zu bringen und das Los der vom Unglück betroffenen Landsleute nach Kräften zu lindern. Wir richten deshalb an die Bewohner von Halle und Umgegend, besonders an unsere Mitglieder, die dringende Bitte, durch Geldspenden beizutragen, daß der Not unserer Volksgenossen in Südwestafrika gesteuert werde.

Schnelle Hilfe ist dringend geboten. Auch die kleinste Gabe ist willkommen

Der Vorstand des Hallischen Kolonial-Vereins.

Generalleutnant z. D. **von Zieguer,** Händelstraße 25.
Dr. med. **Ulrichs,** Poststraße 6.
Professor Dr. **Schenck,** Schillerstraße 7.
Referendar a. D. **von Roenne,** Wilestraße 14.
Kaufmann **Richard Krause,** Kleinschmieden 5.
Generalagent **M. Augustin,** Händelstraße 3.

Beiträge nehmen die vorstehenden Vorstandsmitglieder des Hallischen Kolonialvereins entgegen.

Sport-Hotel.

Freitag den 5. Februar

Grösster Maskenball der Saison.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten befindet sich im **Sport-Hotel** und in den durch die Plakate kenntlich gemachten Zigarren-Geschäften.

Ganze Loge 20.00.

Schützenhof an der Heide.

Morgen Mittwoch **Großes Schlachtefest.**
Nachmittags: **Unterhaltungsmusik.**
Freundlichst ladet ein **C. W. Klages.**

Hotel Deutscher Hof.

Zu dem am Mittwoch den 3. Februar stattfindenden
Schlachte-Fest
erlaube ich mir, Freunde, Bekannte, sowie Gönner höflichst einzuladen. Hochachtend **Henry Gerhardt.**
Früh 10 Uhr Wellfleisch, abends div. Wurst.

Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Halle a. S.
Freitag den 5. Febr., abends 8½ Uhr im **Evang. Vereinshaus**
1. Referat des Herrn Justizrat **Elze** über die vom Hauptvorstand angeregten 2 Resolutionen betr.
a) Reform des Schankkonzessionswesens,
b) Einsetzung einer Alkohol-Landeskommission.
2. Geschäftliches. **Der Vorstand.**

Zur **Bockbier-Saison** empfiehlt
ff. Bockbier-Würstchen
W. Nietsch sen., Inh.: **Ernst Nietsch,**
Hoflieferant,
Leipzigerstraße 77. Fernruf 166.

Hustenheil

Schutzmarke — vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit. — Schutzmarke
Paket 10 u. 25 Pfge.
! Überall käuflich !
Emillinge. Alleinige Fabrikanten! Emillinge.
Knapé & Würk, Leipzig
Niederlage Halle S, Gr. Ulrichstr.- u. Steinstr.-Ecke; Inh.: **Ad. Herrmann.**

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Nur kurzes Gastspiel von
Olga Viarda
der best. deutsch. Humoristin.
Erik Br., phänomenale, moderne Equilibristik
The 3 Otinos, excentrics grotesques u. dancers.
Jules-Trio, Gymnastiker am Doppelreckbarren
Konkurrenzlose Neuheit!
Mlle. Ada Francis' Elfenzauber. Gesang und Tanz in der Luft mit wunderbaren Lichteffekten.
Clown Arthur, komisch-akrobat. Potpourri mit dressierten Hundebrillante
Lola Piccardy, Tanz-Soubrette.
Dröses Velograph, aktuelle lebende Photographien.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 4. Februar 1904.
Erfurt (Stadttheater): Konzert.
Gotha (Hoftheater): Rigoletto.
Leipzig (Neues Theater): Im stillen Gäßchen.
Leipzig (Altes Th.): Der Bettelstudent.
Magdeburg (Stadttheater): Die Jüdin.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 3. Febr., nachm. 4 Uhr
Militär-Konzert
Tromp.-Korps Feld-Art.-Reg. Nr. 75
Entree 35 Pfg. **F. Stade.**

Bratwurstglöckle.

Erstes, größtes und bestes Konzert- und Speiselokal.
Neues Damen-Orchester.
Bis nachts 1 Uhr warme Küche.
Von nachm. 5 Uhr **Familien-Konzert.**

Dittrichs Bier-Palast.

Täglich **Konzert**
vom
skandinavischen Künstlerensemble
Direkt. **W. Söller.**
Anfang 7 Uhr.

Franz Kaisers Restaurant,
Gr. Brauhausstr. 31.
Donnerstag d. 4. d. Mts.
Schlachtefest.
Um zahlreichen Besuch bittet **D. O.**

Am Bahnhof Riemberg.
Donnerstag **Großes Schlachtefest. Otto.**

„Canaria".
Am Mittwoch (den 3. d. Mts.) abends 1/2 9 Uhr im **Vereinslokal Central-Hotel** (am Hallmarkt) **Vortrag** über: Wie richte ich meine Hecke ein? Gäste sind herzl. willk. Eintritt frei. **Der Vorstand.**

Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.
Mittwoch Abends 8½ Uhr
Sitzung und Uebung
Breitestraße 19, v.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der Turnhalle am Roßplatz.
Der Vorstand.

Stadttheater Halle.

Dienstag den 2. Februar
139. Ab.-V. 3. V. Beamtenkarten gültig.
Louise.
Musik-Roman in 4 Akten u. 5 Bildern.
Dichtung u. Musik von G. Charpentier.
Ins Deutsche übertragen von O. Neitzel.
Regie: Herr Th. Raven.
Dirigent: Herr Kapellmeister B. Tittel.

Personen.

Der Vater	Hr. R. Rüßjam
Die Mutter	Frl. M. Ulrich
Louise	„ M. Erlebach
Julien	Hr. v. Hunnalda
Der Nachtschwärmer (Bohêmes)	„ Fr. Grusselli
Der Narrenkönig (Bohêmes)	„ A. Dern
Der Maler (Bohêmes)	„ E. Pohl
Der Bildhauer (Bohêmes)	„ R. Böttcher
Der Liederdichter (Bohêmes)	„ Th. Raven
Der junge Dichter (Bohêmes)	„ E. Lübben
Der Student (Bohêmes)	„ W. Soomer
Zwei Philosophen (Bohêmes)	„ A. Aumann
Elise (Mitgerlinnen)	Frl. E. Seidel
Camilla (Mitgerlinnen)	„ L. Stoll
Blanche (Mitgerlinnen)	„ R. Rusch
Gertrud (Mitgerlinnen)	„ E. Bödinger
Irma (Mitgerlinnen)	„ A. v. Boer
Susanne (Mitgerlinnen)	„ M. Müller
Jeanne (Mitgerlinnen)	„ N. Naß
Margarete (Mitgerlinnen)	„ Fr. Schöne
Henriette (Mitgerlinnen)	„ M. Passak
Madeleine (Mitgerlinnen)	„ A. Harrmann
Die Aufseherin (Mitgerlinnen)	„ A. Pfläger
Das Lehrmädchen (Mitgerlinnen)	„ B. Saria
Lumpensammler	Hr. W. Nabot
Lumpensammlerin	Frl. E. Bödinger
Kohlenammlerin	„ E. Seidel
Zeitungsmädchen	„ P. Jarisch
Milchfrau	„ M. Nowald
Ein Schutzmann	Hr. P. Schöne
Ein Trödler	„ W. Fabian
Straßenjunge	Frl. M. Müller
Straßenkehrerin	„ L. Stoll
Beerkäuferin u. Vogelfutter	„ M. Dietz
Die Tänzerin	„ A. Stadler

Bewohner von Montmartre, Straßenjungen und Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart. Szenenfolge: 1. Akt: Zimmer einer Arbeiterwohnung. 2. Akt: 1. Bild: Straßenplatz, 2. Bild: Näherinnen-Atelier. 3. Akt: Garten auf der Höhe des Montmartre. 4. Akt: wie erster Akt.

Mittwoch den 3. Febr.
140. Ab.-V. 4. V. Beamtenkarten gültig.
Armide.
Donnerstag: Alt-Heidelberg.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch den 3. Februar Anf. 8½
Ueber den Wassern.
Donnerstag: **Marienfäden. — Was tut man da? — Ninette im Schnee. — Mustergatte.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**
Riesen-Jubiläums-Programm.
Die größte Sensation des XX. Jahrhunderts
Adelina Rossita,
die taubstumme Königl. Hof-Prima-Ballerina in ihren phänomenalen Spitzentanz-Leistungen.
Das rühmlichst bekannte **Damen-Quartett „Melodia"** Kunstgesang a capella.
Großes elektrisches Transformationsballett:
„Im Reiche der Sirenen"
ausgeführt v. 6 Damen u. 2 Herren.
Canary-Truppe, 5 Perf.
Original-Jongleur-Pantomime: In der Hotelküche.
Mephisto u. Margarete mit ihrem kontorsionistischen Transformations-Akt: Faust.
The Original-Drolys Excentric-Burlesk-Akt.
Francis King, der unerreichte Münzen- und Karten-Manipulator.
Joe Shotter, musikalischer Spreng- und Reprisen-Clown.
Louise Walden, Brillante Vortrags-Soubrette.
Richard Hungar, Original-Humorist mit ganz exzeptionellen Repertoire.
American Bioscope, Neue Serie sensationeller lebender Photographien.

Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10.
Taunus, Frankfurt, Kronberg, Soden, Eppstein.

Bauernschenke, Reilstraße 126.
Damenkapelle. Anfang 7 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040202033/fragment/page=0004